



AUF EIN WORT

von Karl-Friedrich

Wenn jetzt Hans-Peter Rosenthal, der Vordenker der Grünen, die Stadt zum Handeln auffordert und Andreas Kimpel das Ansinnen nachdrücklich ablehnt, so können diese Äußerungen getrost als „Sommertheater“ zum Füllen des „Sommerlochs“ gewertet werden. Rosenthal wird nicht so naiv gewesen sein zu glauben, dass die Verwaltung von sich aus die Initiative ergreifen würde, um die PariSozial vor die Tür zu setzen. Der Architekt der „Plattform plus“ weiss ganz genau, dass Leserbriefe dazu nicht ausreichen. Anträge und mehrheitsfähige Beschlüsse sind notwendig, um einen Wechsel in der Trägerschaft der Weberei herbeizuführen. Warum stellt Hans-Peter Rosenthal diese Anträge nicht? Und warum verhält sich Matthias Markstedt so ruhig, obwohl das doch sonst nicht seine Art ist? An der Bewertung der mobilen Güter kann es nicht liegen; denn die sind von einem externen Berater vorgenommen worden. Liegt es vielleicht an der Personalie „Roschinski“, die Markstedt auf keinen Fall übernehmen möchte, wie er angekündigt hatte?

Die Initiativen und Nutzer der Weberei haben ein Recht auf eine zeitnahe Entscheidung – bevor die Weberei in eine Schieflage kommt. Und dann wiederum hätte Hans-Peter Rosenthal Recht. Das „Sommertheater“ um das Theater geht in die nächsten Runden. Zuerst zerplatzt der Traum von einem Hotel wie eine Seifenblase, dann kommt die 1. „Putzkolonne“ ihren Verpflichtungen nicht nach – aus welchen Gründen eigentlich –

jetzt kann bei den momentanen hoch sommerlichen Temperaturen von über 30 Grad nicht gearbeitet werden und last but not least ist die Verwaltung beim vorgesehenen Parkhaus an der AOK erst nach langwierigen Verhandlungen zum Ziel gekommen mit dem Ergebnis, dass immer noch nicht die gesetzlich vorgesehenen Parkplätze zur Verfügung gestellt werden können. Auch nicht mit den jetzt wieder ins Auge gefassten Parkplatzflächen zwischen dem Theater und der Gaststätte „Türmer“. Aber diese zusätzlichen Maßnahmen und die Fehlplanungen im Theater selbst, zum Beispiel im Thekenbereich der Skylobby, kosten Geld, von dem keiner etwas wissen will. Weder der Architekt noch die Herren Löhr und Kimpel. Aber ob diese beiden leitenden Mitarbeiter der Stadt noch in Amt und Würden sind, wenn die Endabrechnung zum Theater jemals vorliegen sollte, darf bezweifelt werden. Also wird der Steuerzahler mal wieder der Dumme sein, der die Zeche zu zahlen hat. Wenn das alles nicht so traurig und wahr wäre, könnte man das Ganze auch als „Sommertheater“ abtun.

„Sommertheater“ dritter Teil ist der Allgemeinzustand der Gütersloher CDU. Haben sie Angst vor der eigenen Courage? Denn anders ist es kaum zu erklären, dass sie sowohl allen Gestaltungsbeiträgen als auch diversen kompetenten städtischen Fachbereichen „Maulkörbe“ verpassen möchten. So soll sich der Gestaltungsbeirat, der in nichtöffentlicher Sitzung tagt, zukünftig erst nach den Sitzungen des Pla-

nungsausschusses – Vorsitzender Heiner Kollmeyer, CDU – äußern dürfen; die Fachbereichsabteilungen erst nach Abstimmung mit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Ja, wo sind wir denn?! Schon der ehemalige Stadtdirektor Gerd Wixforth wusste auf eine entsprechende Anfrage zu berichten: Wenn zwei Personen etwas wissen, ist es nicht mehr geheim.

Was soll diese Geheimniskrämerei bei der CDU? Das hat sie doch gar nicht nötig. Schnell und voreilig könnte man auf den Gedanken kommen, dass die Damen und Herren des Rates etwas zu verbergen haben. Aber was ist das nur? Und was sagen eigentlich die „Plattform plus“ – Partner zu dem CDU Ansinnen? Der UWG dürfte das eigentlich gar nicht ins Konzept passen, unterstützt sie doch das Aktionsbündnis „Mehr Demokratie wagen“. Bleibt also nur zu hoffen, dass die unsinnigen Anträge und Anfragen ebenfalls nur „Sommertheater“ sind und schnell vergessen werden.

Auf ebenfalls sonderliche Gedanken könnte man auch bei den diversen Nachfragen von CDU und Bündnis Grünen zur Freizeitsportfläche und dem Jugendtreff Schlingbreite – vormals Agendapark – kommen. Wenn jetzt der Ausbau moniert wird, ist das schon verwunderlich; denn auch hier haben sowohl CDU als auch Grüne allen Gestaltungsbeiträgen in den Gremien zugestimmt. Hätten sie vorher in den Haushalt geschaut, wären dem Bürger einige Hunderttausend Euro erspart geblieben. Jetzt ist es zu spät. Also auch alles abhaken unter „Sommertheater“?



Toy Story 3

Am 1. August, ab 13 Uhr, steigt das Kinderfest zum Kinofilm – mit Spielen, Überraschungen und Eltern, die auch nur den Kinderpreis zahlen.



Verlobung auf Umwegen

In der CineLady „Verlobung auf Umwegen“, am 25. August um 19.45 Uhr, stellt Amy Adams fest, dass Liebe nicht planbar ist: Genießen Sie die romantische Liebeskomödie mit einem Glas Prosecco von uns – dazu gibt's eine Ausgabe der aktuellen Maxi, solange der Vorrat reicht!

Anna hat ihr Leben fest im Griff. Jede Kleinigkeit hat die penible Innendekorateurin bereits im Voraus durchgeplant. Als nächster großer Schritt steht für sie die Heirat mit ihrem langjährigen Freund Jeremy auf dem Programm. Doch der kommt mit seinem Antrag nicht aus den Puschen. Als Arzt Scott zu einer Konferenz nach Irland fliegt, reist sie ihm kurzerhand hinterher, um die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Nach einem alten irischen Brauch ist es Frauen alle vier Jahre, nämlich am 29. Februar, gestattet, ihrem Mann selbst einen Antrag zu machen. Doch das Wetter macht der verwöhnten Bostonerin einen Strich durch die Rechnung. Statt in Dublin landet sie in einem Kaff am anderen Ende des Landes. Um Jeremy noch rechtzeitig zu erreichen, ist sie auf die Hilfe des attraktiven Pub-Besitzers Declan angewiesen. Doch der gänzlich ungeplante Road Trip weckt in Anna ungeahnte Gefühle ...



Regie: Anand Tucker
Hauptdarsteller: Amy Adams, Matthew Goode, Adam Scott, John Lithgow u.v.m.

Ihr Partner vor Ort
für Fragen rund um Planung, Installation,
Einsatz und Service Ihrer Computer!



Fr@nke
& Partner
Service

Franke & Partner Service GbR
Wagenfeldstr. 2 | 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 470 130
E-Mail: info@fhd.de
Internet: www.fhd-service.de

SAGEMÜLLER

Überdachungen - Wintergärten
Fenster - Haustüren - Markisen

Unsere Qualität spricht für sich!



Rufen Sie uns an –
wir beraten Sie
gern kostenlos und
unverbindlich.

Tel. 0 52 42/90 2100

www.sagemueller-gmbh.de

Happy Family – Familienspaß im Kino



Eure Sommerferien-Hits:

Nimm zwei!

Für immer Shrek: 04.07.2010 | Toy Story 3: 01.08.2010



Das wird lustig! Unsere 2 Kinderfeste mit vielen Überraschungen und jeder Menge guter Laune. Und wenn Ihr eure Eltern mitbringt, zahlen die auch nur den Kinderpreis*. Informationen zum Beginn unter www.cinestar.de

*Gilt nicht für 3D-Vorführungen,
zzgl. eventueller Zuschläge.

CineStar
So macht Kino Spaß.